

Protokoll

zur 1. öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Trais
am Freitag, 30. April 2021 um 19.00 Uhr im Kulturhaus Trais

Anwesend:

Matthias Müller	Ortsvorsteher
Kerstin Bender	Ortsbeirat
Richard Hoppe	Ortsbeirat
Carina Häuser	Ortsbeirat

Dr. Isabell Tammer	Bürgermeisterin
Lothar Düringer	1. Stadtrat
Cornelia Scheurich	Stadträtin
Hagen Vetter	Stadtrat
Heinz Reuhl	Stadtrat
Gerhard Immel-Voigt	Stadtrat
Wolfgang Fitzthum	Stadtrat
Manfred Tschertner	Stadtverordneten-Vorsteher
Gabi Sickel	Stadtverordnete und OV von Gambach
Norbert Schwab	Stadtverordneter
Haris Laspoulas	Ortsbeirat Münzenberg

Entschuldigt:

Fred Hoppe	Ortsbeirat
Alexander Heise	Stadtverordneter
Hans-Jürgen Zeiß	Stadtverordneter
Stefan Kaiser	Stadtverordneter

Tagesordnung:

- 1.) Eröffnung und Begrüßung
- 2.) Bericht des bisherigen Ortsvorstehers über die zurückliegende Amtsperiode
- 3.) Verabschiedung der ausgeschiedenen Mitglieder
- 4.) Feststellung des an Jahre ältesten Mitgliedes des Ortsbeirates
- 5.) Wahl der Ortsvorsteherin/Wahl des Ortsvorstehers
- 6.) Wahl von zwei Stellvertretern
- 7.) Wahl des Schriftführers und stellvertretenden Schriftführers
- 8.) Stellungnahme des Ortsbeirates zum Bebauungsplan „In den Wingerten“
- 9.) Stellungnahme des Ortsbeirates zum Bebauungsplan „Wetterstraße – 1. Änderung“
- 10.) Örtliche Angelegenheiten

Beginn der Sitzung um 19.00 Uhr

1. Eröffnung und Begrüßung

Ortsvorsteher Matthias Müller begrüßt die Bürgermeisterin, den Stadtverordneten-Vorsteher, die anwesenden Stadträtinnen und Stadträte und Stadtverordneten, ausgeschiedene Ortsbeirats-Mitglieder, den Vertreter der Kirchengemeinde Alexander Müller und Sabine Keck (Presse), sowie alle anwesenden Zuschauerinnen und Zuschauer. Er entschuldigt das neue Ortsbeiratsmitglied Fred Hoppe aus gesundheitlichen Gründen und wünscht gute Genesung. Müller stellt fest, dass fristgerecht und ordnungsgemäß eingeladen wurde.

2. Bericht des bisherigen Ortsvorstehers über die zurückliegende Amtsperiode

Müller berichtet über die zurückliegende Amtsperiode mit insgesamt 16 Ortsbeiratssitzungen, davon fanden 5 Sitzungen gemeinsam mit den Ortsbeiräten aller Stadtteile statt. In der zurückliegenden Amtsperiode war der Ortsbeirat insbesondere mit der Verkehrssituation in der Wetterstraße beschäftigt, kürzlich wurde zudem der Fußboden des Kulturhauses erneuert. Weitere Themen waren in der zurückliegenden Periode das Neubaugebiet „In den Wingerten“, das den Ortsbeirat auch in der neuen Amtsperiode beschäftigen wird, ebenso wie das IKEK (Interkommunales

Entwicklungs-Konzept) ein Thema der Zukunft sein wird. Dazu erläuterte die BMin, dass sich das Konzept derzeit in der Prüfung der Fördermittel gebenden WI-Bank befindet und anschließend in den Ausschüssen beraten wird. Der Plan zur Förderkulisse liegt vor, eine flexible Anpassung an sich verändernde Situationen ist in der Zukunft jederzeit möglich.

3. Verabschiedung der ausgeschiedenen Ortsbeiratsmitglieder

Müller verabschiedet Stephan Nandzik, der sich aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Wahl gestellt hat und als Nachrücker für Axel Oeljeschläger seit 2017 im Ortsbeirat tätig war und Wolfgang Fitzthum, der seit 2011 Mitglied des Ortsbeirates war und nun Magistratsmitglied ist. Müller überreichte beiden ein Präsent und bedankte sich für ihre Tätigkeit als stellvertretende Ortsvorsteher.

Auch die BMin bedankt sich im Namen des Magistrats bei den Ausgeschiedenen mit einem Präsent.

4. Feststellung des an Jahren ältesten Mitgliedes des Ortsbeirates

Richard Hoppe bedankt sich als ältestes Ortsbeiratsmitglied bei den übrigen Mitgliedern für die Zusammenarbeit der letzten Jahre und beglückwünscht alle Gewählten.

5. Wahl des Ortsvorstehers

Hoppe bittet um Vorschläge für den Ortsvorsteher / die Ortsvorsteherin.

Häuser schlägt Matthias Müller vor, dieser wird einstimmig per Akklamation wiedergewählt.

6. Wahl von zwei Stellvertretern und

7. Wahl des Schriftführers und stellvertretenden Schriftführers

Müller teilt mit, dass der Ortsbeirat sich im Vorfeld auf folgendes geeinigt hat: Kerstin Bender und Richard Hoppe werden stellvertretende Ortsvorsteher(in), Carina Häuser bleibt Schriftführerin und Fred Hoppe wird deren Vertreter. Diesem Vorschlag wurde einstimmig per Akklamation zugestimmt.

Aus gesundheitlichen Gründen kann Fred Hoppe an der Sitzung nicht teilnehmen.

Alle anderen nehmen die Wahl an.

8. Stellungnahme des Ortsbeirates zum Bebauungsplan „In den Wingerten“

Richard Hoppe beantragt Rederecht für Zuschauer, dies wird einstimmig angenommen.

Die BMin teilt mit, dass sie bezüglich der Anbindung des Neubaugebietes an die Limesstraße wiederholt mit HessenMobil Rücksprache gehalten habe. Ihr wurde mitgeteilt, dass in der Bauverbotszone keine Möglichkeit einer Straßenanbindung bestehe und auch andere Voraussetzungen nicht erfüllt seien, so dass eine Genehmigung nicht zu erwarten ist. Müller teilt mit, dass der OB dies zwar zur Kenntnis nimmt, dennoch die Beratungen des Bauausschusses abwarten will. Möglicherweise bietet sich eine alternative Anbindung.

9. Stellungnahme des Ortsbeirates zum Bebauungsplan „Wetterstraße“

Tammer erläutert, dass die Firma JBH aufgrund seiner Vergrößerung weitere Lagerflächen benötige und somit eine Änderung des Bebauungsplans nötig ist, entsprechende Unterlagen und Pläne liegen dem OB vor. Die Zustimmung erfolgt einstimmig.

10. Örtliche Angelegenheiten

Dem OB wurde ein schriftlicher Antrag auf verkehrsberuhigende Maßnahmen in der Römerstraße und Wetterstraße (jeweils Ortsausgang) vorgelegt. Darin wurden beispielsweise Radanlagen, Zebrastreifen oder Parkbuchten vorgeschlagen. Auch die Versetzung der Smiley-Anlage wurde genannt.

Müller verweist auf die nächste Ortsbegehung, bei der sich diese Probleme genauer angesehen werden. Tammer weist darauf hin, dass solche Maßnahmen nicht in der städtischen Zuständigkeit liegen, sondern HessenMobil dafür zuständig ist. Da u.a. auch Busse diese Straßen nutzen, erscheinen die angesprochenen Maßnahmen nicht erfolgversprechend. Die Aufstellung einer Blitzeranlage sei unter Umständen möglich, aber genehmigungspflichtig, die Versetzung der Smiley-Anlage sollte kein Problem darstellen.

Der OV bedankt sich bei allen Mitgliedern des Ortsbeirates, bei den örtlichen Vereinen, der Kirchengemeinde und dankt dem Ehepaar Bender für die Schaffung einer Begegnungsstätte in Trais.

Müller erinnert an ein historisches Ereignis. Vor fast 50 Jahren am 29.12.1971 tagte zum letzten Mal die Gemeinderatsvertretung der alten Gemeinde Trais. Im folgenden Jahr wurde die Stadt Münzenberg im Zuge der Gebietsreform in seiner jetzigen Form gebildet.

Als aktuelles historisches Ereignis nennt Müller die jüngst abgehaltene konstituierende Stadtverordneten-Versammlung. Er betont, dass erstmalig in seiner Geschichte der 1. Stadtrat, alle Magistratsmitglieder und der Stadtverordneten-Vorsteher einstimmig gewählt wurden. Außerdem setzt sich der Magistrat

erstmals aus allen vier Stadtteilen zusammen. Dies nimmt der OV zum Anlass Tammer, Düringer und Tschertner mit einem Präsent zu beglückwünschen.

Tschertner nimmt das Geschenk mit Dank entgegen und betont die Wichtigkeit der Ortsbeiräte, da diese die Unterstützung vor Ort für die örtlichen Belange bieten, die die Stadtverordneten-Versammlung braucht.

Auch Tammer bedankt sich und betont, dass dies einen guten Start im Sinne unserer Stadt für die kommenden Aufgaben darstellt.

Düringer beglückwünscht die gewählten Ortsbeirats-Mitglieder und bedankt sich für die geleistete parteiübergreifende Zusammenarbeit.

Der OV Müller bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 19:40 Uhr.

Münzenberg-Trais, 04.05.2021

Matthias Müller
(Ortsvorsteher)

Carina Häuser
(Schriftführerin)